

Beziehungsmedizin Transgenerationell/Transkulturell, interaktives Seminar im Sommersemester 2022 – Klinik für Vorkliniker (Wahlpflichtfach): *Bewegendes Seminar zwischen den Generationen*

- eine persönliche Einladung von mir an Sie, die Studierenden in Zeiten von Covid-19 und danach; verbunden mit einem Motivationsbogen von Ihnen für mich, Prof. em. Dr. med. Wolfram Schüffel

Zeit und Ort:

mittwochs 13.00 – 15.00 Uhr, Klinikum Lahnberge, Turnhalle -1/23280, Physiotherapie (voraussichtlich)

Inhalte des interaktiven Seminars Beziehungsmedizin Transgenerationell/Transkulturell , Sommersemester 2022

1	Bewegen als Angebot 27.04.2022	Jetzt: Aus natürlicher Einstellung heraus die Stimmung, Situation, Einstellung und den Umgang aufsuchen: vier Grundelemente einer Beziehungsmedizin von A bis Z: sich von der Allgemeinmedizin und Augenmedizin über die Chirurgie zur Zahnheilkunde bewegen.
2	04.05.2022	Bedeutung des Symptoms oder des Empfindens und Spürens aufgreifen: die immer vorhandene Bedeutung in der Medizin wahrnehmen.
3	11.05.2022	Das bio-psycho-soziale Modell im Heute, Gestern, Morgen als Nächsten Schritt vorwegnehmen: zum JETZT (hier) und zur Sinnbildung in der Medizin Merksatz: Im Bewegen die Bedeutung vorwegnehmen; Matrikelnummer oder Individuum sein?
4	Beschwerden als Frage 18.05.2022	Was geschieht, wenn ein ungelöstes Problem körperlich zum Ausdruck kommt, zur Einstellung wird, sich als Trauma zeigt und die Krankheitsverarbeitung bestimmt? - Ein und vier Arbeitsfelder von Arzt und Patient
5	25.05.2022	Wann das Wort Stress zum Warnsignal wird und ein ungelöstes Problem anzeigt: Stärken und Schwächen des menschlichen Organismus einschätzen
6	01.06.2022	Wo im Leben des Menschen Orte sind, die ungelöste Probleme anziehen: Das Prinzip der Entsprechung. Individuelle Entwicklungsgeschichten und ihre „operative“ Angehbarkeit

7	08.06.2022	<p>Wie Stress als Eustress gesundheitsfördernd ist; wie Stress als Disstress zum Sog für Krankheit wird. – Salutogenese und Pathogenese. Merksatz: Was geschieht wann, wo, wie? – Vier Frage-Pronomina ohne „warum“!</p>
8	<p>Bedeutung durch den Ablauf</p> <p>15.06.2022</p>	<p>Wer hat Mut? – Ich atme: Patient und Arzt als Grenzgänger zwischen Phantasie und Realität: Vertrauen als Ankerpunkt;...ersinnt? - Sich auf das Selbstvertrauen des Anderen be-Sinnen und empathisch den Nächstmöglichen Kleinen Schritt ableiten. Abgabe des Essays</p>
9	22.06.2022	<p>...erwirbt? – Krankheit steht im Lebenskontext; Gesundheit erwerbe ich im Beziehungskontext;</p> <p>...erwirkt? – Im Beziehungskontext von „man“ und „frau“ zum ICH, zum ES und zum Rhythmus kommen und hierdurch wirken.-</p> <p>Merksatz: Wer hat Mut, ersinnt, erwirbt, erwirkt?</p>
10	<p>Besinnen durch Beurteilung</p> <p>29.06.2022</p>	<p>WER teilt mit mir den Hintergrund? – Vererbung als Mitteilung im bio-psycho-sozialen Hintergrund und in der Umwelt;</p>
11	06.07.2022	<p>...erteilt Anderen Fortbildung? – Fortbildung erfolgt lebenslang als rhythmisches von Patienten, Ärzten, Gesunden und Studierenden gleichermaßen.</p>
12	13.07.2022	<p>...urteilt über Andere? – sich besinnen auf eine Zeit nach dem Examen, AUCH von Corona- und Klimakrise Merksatz: Gesund leben im Mitteilen, Erteilen, Ur-Teilen</p>

Literatur:

Petzold, E. R. Otten, H. (Hg): "The Student, the Patient and the Illness, Ascona Balint Award Essays

Die Deutsche Balint Gesellschaft e.V., Email: HeideOtten@Balintgesellschaft.de

W. Schüffel: Medizin IST Bewegung und Atmen; vom Elend in die Armut und wie aus Wüste Würde wird – Projekte Verlag Halle, 2009

W. Schüffel (Hg.): Wartburg Phänomen Gesundheit; Projekte Verlag Halle 2012

Schüffel, W., Herrmann, M., Köllner, V., Merkle, W., Teufel, M., Veit, I.: Psychosomatic Medicine in Germany; in: Leigh, H. (ed) ((2019): Comparative Global Psychosomatic Medicine and Consultation Liaison Psychiatry; Springer NY